

Inhalt

Geleitwort von <i>Hartmut Holzapfel</i>	7
Vorwort	9
I. Kindheit, Jugend- und Schulzeit im deutschen Kaiserreich Wilhelms II. und Erster Weltkrieg (1898-1918)	11
1. Begegnung mit der Jugendbewegung vor dem Ersten Weltkrieg	12
2. Soldat im Ersten Weltkrieg	15
II. Studienzeit und erstes Engagement in der Erwachsenenbildung in der krisenhaften Anfangsphase der Weimarer Republik (1918/19-1923)	17
1. Studienbeginn in Frankfurt am Main	17
2. Studienabschluß in Marburg an der Lahn und vierwöchige Arbeitsgemeinschaft mit Studenten und Arbeitern in Bodenrod im Taunus	18
3. Geschäftsführer des »Ausschusses der deutschen Volksbildungsvereinigungen« und Abteilungsleiter des deutsch-amerikanischen Kinderhilfswerks in Berlin	22
III. Von der Volkshochschularbeit zur Arbeiterbildung in Thüringen in der Phase relativer Stabilisierung der Weimarer Republik (1923-1929)	24
1. Geschäftsführer der Volkshochschule Thüringen in Jena	24
2. Leiter der Volkshochschule Jena und des Volkshochschulheims am Beuthenberg	27
IV. Volksschullehrerbildung in Berlin und Halle/Saale und politisches Engagement in der Phase der Auflösung und Zerstörung der Weimarer Republik (1929-1933)	41
1. Leiter der Pressestelle und persönlicher Referent des preußischen Kultusministers Carl Heinrich Becker in Berlin	41

2. Professor für Geschichte und Staatsbürgerkunde an der Pädagogischen Akademie in Halle an der Saale	42
V. Schulpädagogik in Tiefensee/Mark Brandenburg in der Zeit des Nationalsozialismus (1933-1939)	52
1. Reformpädagogisches »Schulmodell Tiefensee«	53
1.1. <i>Lehrplan</i>	54
1.2. <i>Methode – Vorhaben als ›Weg der Erziehung‹</i>	56
1.3. <i>Das Werkvorhaben als ideales Modell eines erziehenden Sachunterrichts</i>	58
1.4. <i>Vorhaben-Beispiel ›Gewächshausbau‹</i>	59
1.5. <i>Feste und Schulfahrten als Höhepunkte im Schulleben</i>	61
2. Oppositionelles Lehrerverhalten im Nationalsozialismus	62
3. Vortragsreise nach England und Planungen zum Ausbau der Tiefenseer Dorfschule zu einer ländlichen Mittelpunktschule	65
VI. Museumspädagogik in Berlin während der Kriegsjahre und aktiver Widerstand gegen das NS-Regime (1939-1944)	68
1. Leiter der Abteilung »Schule und Museum« am Staatlichen Museum für Deutsche Volkskunde in Berlin	68
2. Engagement im aktiven Widerstand gegen das NS-Regime als Mitglied des »Kreisauer Kreises«	74
Epilog	85
Anmerkungen	86
Auswahlbibliographie	89
Transkription der Faksimiles	97
Lebensdaten Adolf Reichweins (1898-1944)	103
Über den Autor	106
Abkürzungsverzeichnis	106
Bildnachweis	106